



Rollen



Kühl lagern



Frotsicher transportieren u. lagern

# Alpha Elegance

Dekorative Innenwandlasur auf Acrylatharzbasis.

### Anwendung

Alpha Elegance wird als Dekorlasur im System mit Fondo Alpha Effects Extra\* für dekorative Innenwandgestaltungen im Patinato-Effekt eingesetzt. Ebenfalls kann mit Alpha Elegance im System mit marktüblichen Wandbelägen Lasureffekte erzielt werden. Auf Strukturtapeten empfiehlt sich ein Egalisierungsanstrich mit Alphatex Semi-gloss SF\* oder Alpha Acryllatex SF\*.

### Perlmutter-Effekte

Mit dem Alpha Elegance Basiston madreperla schafft man weitere Oberflächeneffekte.

Dabei kann der Alpha Elegance Basiston madreperla der jeweils gewünschten Lasur beigemischt werden, um einen leichten Perlmutter-Effekt zu erzielen.

Ein höherer Perlmutter-Effekt entsteht, wenn die lasierte Fläche mit einer Mischung aus Alpha Elegance Basiston madreperla und Alpha Elegance Basiston incolore im Verhältnis 1:1 überzogen wird. Hierbei verändert sich der Lasurfarbton gering. Der höchste Perlmutter-Effekt wird erzielt, wenn die lasierte Fläche mit Alpha Elegance Basiston madreperla überzogen wird. Hierbei verändert sich der Lasurfarbton deutlich.

### Eigenschaften

Alpha Elegance kann leicht und einfach mit einer kurzflorigen Rolle appliziert werden. Die Lasur wird nach dem Auftragen sofort mit einem Schwamm oder mit einem Tuch nachbehandelt. Das Produkt ist feinrau und ermöglicht eine homogene Oberflächenbeschaffenheit. Alpha Elegance ist scheuerbeständig, unverseifbar und unbrennbar.

Glanzgrad:	seidenmatt
Dichte:	1,00 kg/dm <sup>3</sup>
Festkörpergehalt:	ca. 25 Gew. % = ca. 25 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A1): 300 g/l (2007) / 200 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

### Farbtöne

48 Farbtöne über das Color-Mix-System tönbar mit der Basis N00 und Madreperla.

Wenn sehr intensive Farbtöne gewünscht werden, empfiehlt sich eine farbige Grundbeschichtung mit Alphatex Semi-gloss SF\* oder Alpha Acryllatex SF\* im Grundfarbton.

### Pigmentbasis

Titandioxyd Rutil und alkalibeständige Buntpigmente.

### Bindemittelart

Acrylatharze.

### Verdünnung

Unverdünnt verarbeiten.

### Verarbeitung

Im Rollverfahren mit einer kurzflorigen Rolle und anschließende Nachbearbeitung mit einem Schwamm oder einem feinen Tuch.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

### Verarbeitungstemperatur

8 °C - 30 °C für Untergrund, Luft und Material.  
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verbrauch

Ca. 100 - 150 ml/m<sup>2</sup> entspricht 7 - 10 m<sup>2</sup>/l, Objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln.

### Reinigung der Werkzeuge

sofort nach Gebrauch mit Wasser.

### Trockenzeiten

bei Normklima 23 % / 50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 1 Stunde

Überarbeitbar: Nach ca. 4 - 6 Stunden

Temperatur- und luftfeuchtigkeitsbedingte Abweichungen möglich.

### Verpackung

2,5 l

### Lagerung

Lagerstabilität ca. 1 Jahr

Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

### Produktgruppe

Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)

### Zusammensetzung gemäß VdL

Acrylat-Copolymer, Anorganische Pigmente, Silikate, Wasser, Glykole, Ester, Polyphosphate, Kaliumhydroxid, Mineralöle, Additive, Konservierungsmittel

### Gefahrenkennzeichnung

Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

### Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

### **Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung** **Allgemeine Untergrunderfordernisse**

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen sein.

#### **Allgemeine Untergrundvorbereitungen**

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern.

#### **Hinweis**

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Dekorative Gestaltungen unterliegen auf Grundlage des optischen Erscheinungsbildes hohen Anforderungen und müssen deshalb rechtzeitig gepflegt bzw. renoviert werden. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., und andere entsprechende Veröffentlichungen.

### **Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)**

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Sie müssen das Stadium der Lufttrockenheit erreicht haben.

#### **Unbehandelte, tragfähig, normal saugende Putze**

##### **Grundierung**

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Hinweis: Bfs Merkblatt Nr. 10 beachten.

### **Gipsputze (P IV u. P V)**

##### **Grundierung**

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

### **Gipskartonplatten**

##### **Grundierung**

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Anmerkung: Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.

Auf vergilbten und/oder verfärbten Gipskartonplatten eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Isoprimer SF\*.

Hinweis: Bei Beschichtung von Gipskartonplatten Bfs Merkblatt Nr. 12 beachten.

### **Beton**

#### **Grundierung**

Mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

Bfs Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.

#### **Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)**

Oberflächen anrauen und entfetten.

#### **Grundierung**

Mit Alpha Primer SF\*.

### **Alte Leimfarbenbeschichtungen**

#### **Grundierung**

Restlos abwaschen und mit Alpha Barol\* 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt grundieren. Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im Nass-in-Nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.

#### **Grundbeschichtung**

Mit Fondo Alpha Effects Extra\* in gewünschter Oberflächenstruktur.

#### **Dekorbeschichtung**

Mit Alpha Elegance in mehreren Lagen je nach gewünschten Effekt. Der Standardaufbau besteht aus zwei Lagen.

#### **Wandbeläge bzw. Altbeschichtungen**

Nach entsprechender Untergrundvorbehandlung.

#### **Grundbeschichtung**

Mit Alphatex Semi-gloss SF\* oder Alpha Acryllatex SF\* im gewünschten Farbton.

#### **Dekorbeschichtung**

Mit Alpha Elegance\* in mehreren Lagen je nach gewünschten Effekt. Der Standardaufbau besteht aus zwei Lagen.

#### **Hinweis**

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.